

## +++ Deutsche Meisterschaften im Steptanz +++



Die „Penguin Kids“ aus Hemsbach (Gruppe Kinder)



Tolle Kostüme: das Kinder-Duo aus Hemsbach und die „Adults 2 aus Nordhorn (von links).



Alles im grünen Bereich war bei den Deutschen Meisterschaften, die die Tanzschule Dunse und die Tap Dance Factory in der Stadthalle ausrichteten. Rund 500 Aktive waren an zwei Tagen am Start.

WZ-FOTOS: LÜBBE

## Meisterhafte Titelkämpfe der schnellen Schuhe in Stadthalle

**STEPTANZ** Deutsche Meisterschaften zogen an zwei Tagen rund 500 Aktive an

Die Tanzschule Dunse fährt in allen neun Kategorien, in denen sie antrat, zur WM. Hannah Klug gewann zum sechsten Mal in Folge den Solo-Wettbewerb.

VON HENNING KARASCH

**WILHELMSHAVEN** – Ein tolles Erlebnis, gekrönt von einem großartigen Ergebnis, war die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Steptanz unter dem Titel „Got to tap“ für die Tanzschule Dunse und den Verein „Tap Dance Factory“. Die Stadthalle Wilhelmshaven hallte zwei Tage lang vom Klappern der flinken Steptanzschuhe wider. Fast alle Plätze inklusive der Empore waren mit begeisterten Besuchern besetzt.

„Als wir die Deutschen Meisterschaften 2008 zum ersten Mal hier ausrichteten, haben wir noch in einer Sporthalle getanzt“, erinnerte sich Trainerin und Mitorganisatorin Marsha Dunse. Die Stadthalle habe aber viel mehr Atmosphäre, und der Aufbau von Bühne und Tribüne entfalle. Dunse dankte den rund 50 Helfern für die eifrige Unterstützung und den reibungslosen Ablauf. Dieser sei von den Teilnehmern, die teils aus München und Altlandsberg bei Berlin anreisten, ge-

Tanzschule Dunse vertreten.

Die Adults, bei denen die Tanzschule viermal vertreten war, wurden Deutsche Meister im Solo, Trio, in kleiner Gruppe und Vizemeister in der Formation. Kinderformation und –solo weiblich freuten sich über zweite Plätze. Die 17-jährige Hannah Klug startete in vier Kategorien und wurde mit ihrer Darbietung zu „Man's world“ zum sechsten Mal in Folge Deutsche Meisterin im Solo.

„Wir fahren in allen neun Kategorien, in denen wir angetreten sind, zur Weltmeisterschaft nach Riesa“, bilanzierte Marsha Dunse, die selber im Triowettbewerb gewann, zufrieden. Die Sieger hatten aber auch lobende Worte für die Gäste. „Die Penguin Tappers sind eine starke Konkurrenz, unsere Titelverteidigung war ganz knapp“, bestätigte Julia Meyer.

Die 21-jährige Julia Meyer, die seit 15 Jahren tanzt, war mit Marsha Dunse und Hannah Klug in der Kategorie Hauptklasse I - Trio gestartet. Als Song hatten sie sich „Happy“ von C2C ausgesucht. Ideen zur Choreografie, die innerhalb von drei Wochen stand, gab es in Internetvideos.

„In der Hauptklasse haben die Tänzer ein Mitspracherecht, welche Musik sie steppen wollen“, erklärte Moderator Michael Dunse.

Das Trio startete mit dem Rücken zum Publikum und fegte in halblangen schwarzen Hosen und weißen ärmellosen Hemden über die Bühne. Die Mitbewerber aus Gütersloh nutzten Mülltonnen-Deckel als Klangelement.

Der Fantasie schienen kaum Grenzen gesetzt zu sein: Harry Potters tanzten mit Zauberstab und Besen, die Wilhelmshavener „Stepkids“ schienen zu einer Diskonacht aufbrechen zu wollen, aber auch Folklore war vertreten: Cowboys stepten zu Countrymusik, „Bayern“ im Krachledernern mit Sepplhut zum Zillertaler Hochzeitsmarsch.

Mindestens so viel Betrieb wie im Saal war in den Nebenräumen, wo eifrig geschminkt und verkleidet wurde. Kisten voll Bananen, Äpfeln und Weintrauben sorgten für Stärkung.

Der Rhythmus sprang derart auf Gäste und Helfer über, dass Merle Ockenga und Michelle Krüger im Foyer während der Pause mit Plastikbechern Takte klopfen. Merles achtjährige Schwester Leonie tanzte ebenso wie Michelles 18-jährige Schwester Jacqueline, die 2006 mit dem Versprechen, tanzen zu können, von ihrer Mutter zum Umzug nach Wilhelmshaven überredet wurde. Bereits nach zwei Monaten gehörte Jacqueline anschließend zur Wettkampfgruppe der Tanzschule Dunse.



Gute Laune hatten das Penguin-Trio Kids vom TV Hemsbach, das Platz zwei belegte.



Die „Stepkids 2“ der Tanzschule Dunse belegte bei den Kinder-Formationen den zweiten Platz hinter Hemsbach.



Viel Arbeit investierten die Stepgruppen aus ganz Deutschland in eine überzeugende Optik.



Zur Begrüßung durch Michael Dunse und Bürgermeister Holger Barkowsky marschierten alle Teams ein; darunter auch (kleines Foto) Kerstin Vogel und Thomas Lichtenberg (Nordhorn).



Landete auf Platz zwei (Solo Kinder): Jantje Redetzki (Dunse).

lobt worden. Das Alter der Teilnehmer reichte von sieben bis 60 Jahre. Gesteppt wurde als Einzel, Duo, Trio, Gruppe und Formation. Von den 500 Tänzerinnen und Tänzern kamen allein 114 aus Hemsbach bei Heidelberg, deren „Penguin Tappers“ auf Weltniveau steppen. Wilhelmshaven war mit gut 50 Steptänzern der



Die Dunse-Gruppe „Passion“ (von links Marsha Dunse, Hannah Klug und Julia Meyer) gewann den Wettbewerb in der Kategorie Trio Adult.